Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. September 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 64

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

11.9.40. Den ganzen Tag Regen. Gibt wieder Hochwasser. Letzte Nacht großer Fliegerangriff auf Berlin.

Ordinariats sitzung wegen der Synode. Nachher Grassl und Zinkl von der Regierung, weil wir für die Siebenbürger die Seminarien überlassen sollen.

16.00 Uhr besuche ich Professor Magnus bei den Schwestern. 1) Von seiner Reise ins Feld, ob die Lazarette genügend versorgt. Die französischen Ärzte hätten ihm gesagt: Es mußte so kommen. Das Volk sehr faul, keine <*forderten*>. Man fragt sich, wie es mit Elsaß und Lothringen sein wird. Noch nicht so bald zu ändern, jedenfalls nicht vor dem Winter. Die Schwarzen werden im Winter sterben. 2) Er wird Schwester als Assistentin bei Operation nehmen. 3) Die jüngeren Schwestern sehr müde, zu wenig Schlaf.